

sozialistischen Aufbau, Bereitschaft zur Entwicklung und Verteidigung der sozialistischen Errungenschaften, Entwicklung des allseitig gebildeten sozialistischen Menschen könnte man hier als vier wesentliche Etappen auf dem Wege zur Entwicklung der sozialistischen Persönlichkeit erkennen. Es ist bezeichnend für die Rolle der Literatur, daß ihre profiliertesten Vertreter in der DDR der Partei mit ihren Werken in diesem Prozeß zur Seite standen.

Auch im gegenwärtigen Prozeß der Entwicklung des allseitig gebildeten sozialistischen Menschen kommt der Literatur eine bedeutende Aufgabe zu. Nicht nur, weil sie die ideologisch wirksamste aller Künste ist, die mit dem Wort als Ausdruck des menschlichen Gedankens arbeitet, sondern weil sie auch die philosophischste aller Künste ist.

Sie ist nicht nur besser als die Geschichtsschreibung in der Lage, aufzuzeichnen was war oder was ist, sondern kann auch darüber Auskunft geben, was sein wird. Nicht im Sinne eines utopisch glorifizierten Welttraumes sondern dadurch, daß sie im Heute, in den heutigen Verhaltensweisen der konkreten Menschen unter konkreten Verhältnissen die für das Morgen bestimmenden Verhaltensweisen aufzuspüren, sichtbar und nachvollziehbar zu machen in der Lage ist. Die marxistische Erkenntnis vom gesellschaftlichen Sein, das das Bewußtsein bestimmt, ist nicht so eng zu sehen, daß das Bewußtsein dem Sein immer hinterherhinkt sondern, daß das gesellschaftliche Sein gleichzeitig das Bewußtsein produziert, welches schließlich die Weiterentwicklung des gesellschaftlichen Seins bestimmt.

Wenn die Literatur neben der Philosophie Ausblicke zu geben vermag über die wesentlichsten Merkmale und Verhaltensweisen des Menschen, der die weiteren Schritte im Prozeß der bewußt gestalteten Menschheitsgeschichte vollziehen wird, so ist sie nicht allein durch diese Fähigkeit philosophisch sondern auch dadurch, daß sie nicht nur Faktor der Interpretation sondern Faktor der Veränderung ist. (Vergleiche Marx: 11. Feuerbachthese)